

"Kinderwunsch" der Triathleten geht nun doch noch in Erfüllung

Stärkung des Volksfest – Charakters: Schüler gehen ohne Zeitmessung und bei deutlich abgespeckten Disziplinen an den Start. Anmeldezahlen liegen im Soll

HERSCHEID > Der Herscheider Triathlon ist um eine weitere Attraktion reicher: Im Rahmen des sportlichen Großereignisses am 31. Mai wird nun auch eine Kindergruppe an den Start gehen – völlig außer Konkurrenz.



Süderländer Tageblatt – Lüdenscheider Nachrichten

erschienen am Freitag, 14. März 2008

von Dirk Grein (dg)

Den Wunsch, die Grundschulen mit in die Veranstaltung einzubinden, äußerten die Organisatoren des Radsport – Clubs Lüdenscheid bereits direkt nach der Premiere im Vorjahr. Nach ersten Gesprächen blieb die Resonanz jedoch zunächst aus. "Daher haben wir das Konzept eigentlich schon ad acta gelegt", erzählt Pressesprecher Thomas Geitmann.

Völlig unverhofft habe dann allerdings vor Kurzem die Grundschule Hüinghausen angerufen und 30 Schüler angemeldet; wenige Tage später erhöhten die Hüinghauser diese Zahl dann sogar auf 50 – "und die können wir natürlich nicht außer Acht lassen", so Geitmann. Nun werde man auch das Gespräch mit der Herscheider Grundschule suchen und die Planungen konkretisieren.

Natürlich werden die Disziplinen für die Jüngsten abgespeckt: Geschwommen werden 50 Meter, also zwei Bahnen. Die Radfahrstrecke wird voraussichtlich über Unterdorf- und Gartenstraße, In der Ennert und die untere Jahnstraße verlaufen und knapp einen Kilometer betragen. Zum Abschluss wird noch 200 Meter über die Unterdorfstraße gelaufen. Frei nach dem olympischen Gedanken zähle dabei allein die Teilnahme, daher werde auch keine Zeit genommen. "Die Kinder sollen ihren Spaß haben und unseren Sport kennenlernen", erklärt der Organisator.



Im Vorjahr war Aljoscha Busenius – der gemeinsam mit Vater Stefan und Mutter Steffi an den Start ging – mit 12 Jahren der jüngste Sportler. Bei der zweiten Auflage des Triathlons werden weitaus jüngere Kinder teilnehmen. Archivfoto: Dirk Grein

Die Gemeinde habe für diesen Vorschlag bereits grünes Licht gegeben, jetzt müsse man sich um die organisatorischen Feinheiten kümmern. Aus Zeitgründen werde man wahrscheinlich dazu übergehen müssen, den Kindertriathlon ganz ans Ende des Wettbewerbstages zu rücken – nach anderen Alternativen wird noch gesucht. "In jedem Fall wird durch die Kindergruppe der Charakter des Volksfestes deutlich verstärkt", betont Thomas Geitmann.

Somit können die Teilnehmerzahlen abermals erhöht werden. Bisher liegen den Organisatoren bereits über 150 Anmeldungen – ohne die Kindergruppe – vor. Traditionell ist dabei der Volkstriathlon (500 Meter Schwimmen, 25 Kilometer Radfahren, 5 Kilometer Laufen) mit 135 Teilnehmern am besten besetzt. Die

Schüler – und Jugendkonkurrenz sei bislang noch recht dünn. Hier rechnen die Organisatoren nach den Osterferien, die viele Sportler für ein Trainingslager nutzen, allerdings noch mit Zuwachs. **dg**